

- Essenz:** Liebliche Kinder, lasst euch nicht durch Fragen verwirren und bleibt „manmanabhav“. Erinnert euch an den Vater und an die Erbschaft. Werdet rein und macht andere rein.
- Frage:** Kinder, warum lässt Shiv Baba nicht zu, dass ihr Ihn anbetet?
- Antwort:** Baba sagt: „Ich bin euer gehorsamster Diener. Ihr Kinder seid meine Meister und Ich grüße euch.“ Der Vater ist selbstlos. Die Kinder sollten dem Vater gleich werden. „Wie kann Ich es zulassen, dass ihr Mich anbetet? Ich habe noch nicht einmal Füße, die ihr waschen könntet.“ Werdet Gottes Helfer und dient der Welt.
- Lied:** : Dies ist die Geschichte vom Kampf der Schwachen und der Starken, die Geschichte der Kerze und dem Sturm...

Om Shanti. Der Unkörperliche Gott Shiva spricht. Shiv Baba ist unkörperlich und ihr, die Seelen, die „Shiv Baba“ sagen, seid ebenfalls unkörperlich. Ihr seid ursprünglich die Bewohner der unkörperlichen Welt. Ihr kommt in einen Körper, um hier auf der Erde eure Rollen zu spielen. Ihr alle habt Füße. Sogar Krishna hat Füße. Bhagats beten die Füße ihrer Idole an. Shiv Baba sagt: „Ich bin gehorsam. Ich habe keine Füße, die ihr waschen und anbeten könntet.“ Sannyasis lassen sich ihre Füße von den Haushältern waschen. Menschen haben Füße, aber Shiv Baba hat keine Füße, die ihr verehren könntet. Das gehört alles zur Vielfalt der Anbetung. Der Vater sagt: „Ich bin der Ozean des Wissens. Wie kann ich Meinen Kindern erlauben, Meine Füße zu waschen?“ Der Vater sagt: „Ehre sei den Müttern.“ Was sollten die Mütter dann antworten? Ja, sie sollten aufstehen und sagen: „Shiv Baba, Namaste“, so wie andere sagen: „Salaam Malekam“. Der Vater muss zuerst „Namaste“ sagen. Er sagt: „Ich bin der gehorsamste, unbegrenzte Diener.“ Baba ist unkörperlich und vollkommen selbstlos. Es stellt sich nicht die Frage der Anbetung. „Wie kann Ich zulassen, dass Meine meistgeliebten Kinder, Meine Erben, Mich anbeten?“ Ja, kleine Kinder verbeugen sich vor ihrem Vater, aus Respekt vor dem Alter. Ein Vater ist aber auch der Diener seiner Kinder. Baba weiß, dass Maya die Kinder stark belästigt. Es ist ein tragisches Kapitel im Drama und es kommt noch viel mehr Leid auf die Menschheit zu. All dies ist eine Sache des Unbegrenzten und nur jetzt kommt der Unbegrenzte Vater hierher auf die Erde. Baba sagt: „Ich allein bin der Spender.“ Niemand sonst kann diese Rolle spielen. Jeder bittet den Vater um irgendetwas. Sogar die Weisen bitten um Befreiung. Die Haushälter Bharats bitten Gott um Befreiung im Leben. Der Spender ist nur Er allein. Man erinnert sich: „Der Spender, der allen die Erlösung bringt, ist nur Einer.“ Wenn selbst die Weisen sich spirituell bemühen müssen, wie können sie dann ihren Mitmenschen Freiheit oder Erlösung versprechen? Das Land der Erlösung und das Land der Befreiung im Leben sind der Besitz dieses Vaters. Er kommt nur einmal und nur zu Seiner eigenen Zeit. Alle anderen werden nach wie vor geboren und sterben wieder. Gott kommt nur einmal, wenn das Königreich Ravans endet. Vorher kann Er nicht kommen. Seine Rolle im Drama ist festgelegt. Baba sagt: „Erkennt, was Ich bin Mich durch Mich selbst. Weil die Menschen Mich nicht kennen, sagen sie, dass Ich allgegenwärtig sei.“ Jetzt herrscht das Königreich Ravans, aber nur die Bewohner Bharats verbrennen nach wie vor sein Abbild. Das beweist, dass das Königreich Ravans in Bharat existiert, genauso wie das Königreich Ramas. Nur Shiv Baba, der das Königreich Ramas etabliert, nur Er kann erklären, wie diese Welt zum Königreich Ravans werden konnte. Wer erklärt dies? Der Unkörperliche Gott Shiva. Seelen können nicht „Shiva“ genannt werden. Alle Seelen sind Saligrams. Nur Gott wird „Shiva“ genannt. Es gibt viele Saligrams. Dies ist Rudras Opferfeuer des Wissens. Wenn gewöhnliche Brahmanen ein

Opferfeuer zelebrieren, formen sie zusammen mit einem großen Shivalingum auch viele kleine Saligrams, die sie dann anbeten. Die Gottheiten werden ein Jahr lang angebetet, wohingegen jeden Tag neue Saligrams aus Lehm geformt und angebetet werden. Es gibt viel Respekt und Achtung für Rudra. Niemand weiß, wer die Saligrams sind. Ihr, die Shiv Shakti Armee, läutert die Unreinen. Shiva wird angebetet, aber was ist mit den Saligrams? So viele Menschen erschaffen Rudras Opferfeuer und beten Saligrams an. Kinder, ihr bemüht euch in Verbindung mit Shiv Baba. Ihr werdet „Gottes Helfer“ genannt. Der Unkörperliche selbst wird ganz sicher in einen Körper eintreten. Im Himmel gibt es keinen Anlass für irgendeine Hilfestellung. Shiv Baba sagt: „Seht, diese Kinder sind Meine Helfer.“ Sie sind graduell unterschiedlich. Es kann nicht jeder anbetungswürdig werden. Dieses Opferfeuer findet nur in Bharat statt. Nur der Vater erklärt diese Geheimnisse. Jene Brahmanen und Händler wissen nichts darüber. Ja, dies ist Rudras Opferfeuer des Wissens.

Kinder, ihr werdet rein und macht Bharat zum Himmel. Dies hier ist ein großes Krankenhaus und wir werden durch Yoga für immer gesund. Der Vater sagt: „Erinnert euch an Mich. Das Körperbewusstsein steht bei den Lasten an erster Stelle, um euer Yoga zu brechen. Wenn ihr körperbewusst werdet, vergesst ihr den Vater und dann tauchen auch die anderen Laster auf. Viele Bemühungen sind nötig, um diesen Yoga der Erinnerung konstant aufrecht zu erhalten. Die Menschen betrachten Krishna als Gott und beten ihn an. Aber Krishna ist nicht der Läuterer, dessen Füße sie anbeten würden. Shiva hingegen hat keine Füße. Er kommt als Diener der Mütter und Er sagt: „Erinnert euch an Mich, euren Vater und an den Himmel, und ihr werdet dann 21 Leben lang ein Königreich regieren.“ Man erinnert sich an 21 Generationen. Diese Zahl wird in anderen Religionen nicht erwähnt. Kein Anhänger einer anderen Religion erhält für 21 Leben ein Königreich. Dieses Drama ist vorherbestimmt. Diejenigen, welche zum Dharma der Gottheiten gehören, sind in Religionen konvertiert, die später aufgetaucht sind. Das Glück des Himmels ist unbegrenzt. Es gibt große Freude und sehr viel Glück in der Neuen Welt, dem neuen Haus. Sobald ein Haus älter wird, gibt es Schäden, die repariert werden müssen. Und, so wie das Lob für den Vater unbegrenzt ist, so ist auch das Lob für das Paradies unbegrenzt. Ihr bemüht euch, Meister des Himmels zu werden. Nur Shiv Baba und niemand anders kann euch dazu machen. Ihr wisst, dass die Szenen der Zerstörung sehr leidvoll sein werden und ihr solltet vorher vom Vater eure Erbschaft beanspruchen. Baba sagt: „Gehört jetzt zu Mir.“ Das bedeutet, kommt in Gottes Schoß. Shiv Baba ist großartig, und deshalb erhaltet ihr sehr viele Errungenschaften. Das Glück des Himmels kennt keine Grenzen. Sobald ihr diese Worte hört, läuft euch das Wasser im Mund zusammen. Die Leute sagen: „Der Verstorbene ist in den Himmel gegangen.“ Jeder liebt den Himmel. Diese Welt ist die Hölle und niemand kann in den Himmel gehen, ehe nicht das Goldene Zeitalter etabliert ist. Der Vater erklärt: „Jagadamba geht in den Himmel und wird dort Kaiserin Lakshmi sein. Die anderen Kinder folgen ihr der Reihe nach. Mama und Baba machen die meisten Bemühungen, aber auch die Kinder werden dort regieren; nicht nur Lakshmi und Narayan. Darum kommt der Vater hierher, unterrichtet euch und verwandelt euch von Menschen in Gottheiten. Die Bhagats sagen, dass Krishna euch in Gottheiten verwandelt, aber sie haben Krishna im Kupfernen Zeitalter dargestellt. Die Gottheiten existieren im Kupfernen Zeitalter nicht mehr. Sannyasis können auch nicht behaupten, dass sie euch den Weg in den Himmel zeigen. Das ist allein Gottes Aufgabe. Er sagt: „Die Tore zur Erlösung und zur Befreiung im Leben werden sich am Ende des Eisernen Zeitalters öffnen. Dies ist Rudras Opferfeuer des Wissens. Ich bin Shiva, Rudra, und alle anderen sind Saligrams. Ihr alle seid jetzt verkörperte Wesen. Ich selbst habe einen Körper als Leihgabe genommen. Ihr seid Brahmanen. Nur ihr habt dieses Wissen. Shudras können es nicht haben. Die Gottheiten des Goldenen Zeitalters haben einen göttlichen Intellekt und der der Vater verwandelt euch jetzt in Gottheiten. Sannyasis können den Intellekt ihrer

Mitmenschen nicht göttlich machen. Obwohl sie selbst rein sind, werden sie trotzdem immer noch krank. Im Himmel wird niemand jemals krank sein. Dort gibt es grenzenloses Glück und darum sagt der Vater: „Bemüht euch jetzt intensiv. Dies ist ein Wettrennen.“ Dies ist das Wettrennen, um in den Rosenkranz Rudras eingebunden zu werden. Wir Seelen rennen im Yoga um die Wette. Je mehr Yoga ihr habt, umso deutlicher kann man erkennen, dass ihr schnell rennt und dass euer Fehlverhalten weiterhin aufgelöst wird. Ihr befindet euch auf einer Pilgerreise, wo immer ihr geht und steht. Diese Pilgerreise der Erinnerung ist sehr gut. Ihr sagt: „Warum sollten wir nicht rein bleiben, wenn wir doch das unbegrenzte Glück des Himmels erhalten? Maya kann uns nicht erschüttern.“ Gebt ein Versprechen. Dies ist euer letztes Leben und jeder muss sterben - warum also nicht vorher die Erbschaft vom Vater beanspruchen? Baba hat viele Kinder. Hier ist auch Prajapita und er muss ganz sicher etwas Neues erschaffen haben. Die Brahmanen sind die neue Schöpfung und sie sind spirituelle Sozialarbeiter. Als Gottheiten erhaltet ihr die Belohnung dafür, dass ihr Bharat dient und daher seid ihr die Einzigen, die Meister des Himmels werden. Indem ihr Bharat dient, dient ihr allen Menschen. Dies ist Rudras Opferfeuer des Wissens und Shiva, nicht Krishna, wird Rudra genannt. Krishna ist der 1. Prinz im Goldenen Zeitalter. Opferfeuer usw. wird es dort nicht mehr geben. Dies ist das Königreich Ravans und es muss enden. Dann werdet ihr nie wieder ein Abbild Ravans erschaffen. Der Vater kommt persönlich und befreit euch von euren Ketten und Er befreit auch Brahma. Seht nur, wie der Zustand der Menschen geworden ist, indem sie die Schriften gelesen haben. Darum sagt der Vater: „Erinnert euch jetzt an Mich. Ihr habt vielleicht nicht den Mut, euch an den Vater zu erinnern. Einige bleiben auch nicht rein und sie stellen weiterhin sinnlose Fragen. Daher sagt der Vater: „Manmanabhav. Wenn euch etwas verwirrt, stellt es vorläufig beiseite. Werdet Manmanabhav.

Denkt nicht, dass ihr mit dem Studium aufhören solltet, nur weil ihr noch keine Antwort erhalten habt.“ Der Vater sagt: „Beschäftigt euch mit dem Vater und dem Erbe. Erinnert euch auch an den Kreislauf. Andere Menschen zeigen auch auf Bildern die Trimurti und den Kreislauf. Sie schreiben dazu: „Sieg der Wahrheit“, aber sie verstehen die Bedeutung dieser Worte nicht. Ihr könnt ihnen erklären: „Wenn ihr euch an Shiv Baba erinnert, dann könnt ihr euch auch an Brahma, Vishnu und Shankar erinnern, die Bewohner der Subtilen Region. Indem ihr den Diskus der Selbsterkenntnis dreht, werdet ihr siegreich sein. Sieg bedeutet, Maya zu überwinden. Dies erfordert viel Verständnis. Hier ist es Gesetz, dass ein Storch nicht in der Versammlung der Schwäne bleiben kann. Die Brahmanen, die zukünftigen Engel des Himmels, tragen eine große Verantwortung. Wenn jemand zum ersten Mal kommt, dann fragt ihn: „Kennst du den Vater aller Seelen?“. Diejenigen, die dies fragen, müssen es doch definitiv selbst wissen. Sannyasis würden so eine Frage niemals stellen, denn sie kennen den Vater nicht, aber ihr könnt jeden fragen: „Kennst du den Unbegrenzten Vater?“ Verlobe euch mit Ihm. Dies ist das Anliegen der Brahmanen. Der Vater sagt: „O Seelen, habt Yoga mit Mir, denn ihr seid zu Mir gekommen.“ Die Seelen, die im Goldenen Zeitalter Gottheiten sind, waren für eine lange Zeit vom Vater getrennt und darum sind sie die Ersten, die dieses Wissen wieder erhalten. Brahma ist das Oberhaupt des Stammbaums der Menschheit und Shiva ist der Vater aller Seelen. Sie sind Bap und Dada und ihr alle seid somit Shiva Babas Enkelkinder. Shiv Baba gibt euch das Wissen. Er sagt: „Nur wenn Ich die Hölle betrete, erschaffe Ich den Himmel.“ Lakshmi und Narayan sind nicht trikaldarshi. Sie haben kein Wissen über den Schöpfer und die Schöpfung. Wie also kann dieses Wissen seit ewigen Zeiten existieren? Einige denken, dass ihr einfach nur sagt, dass der Tod vor der Tür steht und dass gar nichts geschieht. Es gibt eine Geschichte dazu. Ein kleiner Junge sagte immerzu, dass ein Löwe gekommen sei, aber es war kein Löwe zu sehen. Und dann, eines Tages, kam tatsächlich ein Löwe und fraß alle Schafe. All diese Geschichten beziehen sich auf die Gegenwart. Eines Tages wird der Tod jeden

verschlingen. Was könnt ihr dann noch tun? Dies ist Gottes großartiges Opferfeuer. Niemand sonst kann so ein Opferfeuer entfachen. Wenn ihr euch selbst als Brahmanen bezeichnet, als die durch das Wort geborene Schöpfung Brahmas, und ihr werdet dann nicht rein, dann sterbt ihr. Gebt Shiv Baba ein Versprechen: „Lieblicher Baba, Du verwandelst mich in einen Meister des Himmels. Ich gehöre Dir und ich werde Dein sein bis zum Ende.“ Wenn ihr euch von so einem Vater oder Bräutigam trennt, dann werdet ihr nicht in der Lage sein, ein Kaiser oder eine Kaiserin zu werden. Achcha. Zu den lieblichsten, geliebten, lang verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Werdet Gottes wahre Helfer und helft Ihm durch eure Reinheit, Bharat in den Himmel zu verwandeln. Werdet spirituelle Sozialarbeiter.

Hört nicht auf, zu studieren, nur weil euch irgendwelche Fragen verwirren. Lasst die Fragen vorerst beiseite und erinnert euch an den Vater und an die Erbschaft.

Segen: Möget ihr gekrönt sein mit der Krone des Königreichs der Welt, indem ihr jetzt die Krone der Verantwortung für Welttransformation durch Selbsttransformation tragt.

So wie ihr alle euch selbst als jemand seht, der ein Recht auf den Vater und auf alle Errungenschaften hat, tragt in gleicher Weise die Krone der Verantwortung für Selbstverwandlung und Welttransformation. Damit beansprucht ihr das Recht auf die Krone des Königreichs der Welt. Die Gegenwart ist das Fundament der Zukunft. Überprüft euch selbst im Spiegel des Wissens, ob ihr in eurem Leben als Brahmanen die Doppelkrone aus Reinheit, Studium und Dienst tragt. Wenn eine dieser Kronen unvollständig ist, werdet ihr in der Neuen Welt lediglich den Anspruch auf eine unbedeutende Krone haben.

Slogan: Bleibt ständig unter BapDadas Schutzschild und ihr werdet ein Zerstörer aller Hindernisse.

***** O M S H A N T I *****